

5. IMMUNDIAGNOSTISCHES MEETING

Dresden, 22.-25. März 2006



Ort der Veranstaltung:

Hörsaalzentrum der Technischen Universität Dresden
Bergstrasse 64, 01069 Dresden

Teilnehmer: 228

Das 5. Immundiagnostische Meeting war die bisher umfangreichste Fortbildungsveranstaltung auf dem Gebiet der Immundiagnostik und wurde gemeinsam mit dem Institut für Immunologie der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden ausgerichtet. Neben der Präsentation und Diskussion von immunpathogenetischen und immundiagnostischen Aspekten bei Immundefekten, autoinflammatorischen Syndromen, Autoimmunerkrankungen, paraneoplastischen Erkrankungen und Tumoren wurden erstmals auch neue immuntherapeutische Möglichkeiten erörtert. Weiterhin konnten sich die Teilnehmer an Hand von Anschauungsmaterialien und Präparaten umfassend mit den Möglichkeiten und Grenzen der Immunfluoreszenztechnik in der Autoantikörper-Analytik beschäftigen.

Sponsoren

Siehe Programmheft.

Referenten/Vorträge

Siehe Programmheft.

Fortbildungszertifikat (Sächsische Landesärztekammer): 31 Punkte

5. Immundiagnostisches Meeting

*Diagnostik, Monitoring und Immuntherapie von Immundefekt-,
Autoimmun- und Tumorerkrankungen*

Dresden, 22.-25. März 2006



Programm

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 22. bis 25. März 2006 findet zum 5. Mal das Immundiagnostische Meeting (IDM) statt. Die immundiagnostischen Meetings wurden von der Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik (GFID) e.V. mit dem Ziel der Präsentation von Übersichten und der Diskussion von neuen, für die Routinepraxis relevanten Ergebnissen zur Immundiagnostik initiiert. Das 1. IDM wurde im November 2003 in Dresden durchgeführt. Themen waren Flowzytometrie, Sepsismonitoring, systemischer Lupus erythematodes, Anti-Phospholipid-Syndrom und multiple Sklerose. Das 2. Meeting fand im Juni 2004 in Mainz mit den Schwerpunkten rheumatoide Arthritis und autoimmune neurologische Erkrankungen statt. Die 3. Veranstaltung dieser Reihe wurde im Rahmen des 7th Dresden Symposium on Autoantibodies im September 2004 durchgeführt. Es wurden die Ergebnisse des internationalen Symposiums zusammengefasst sowie methodische Aspekte und die Bedeutung von Antikörpern gegen Biopharmazeutika diskutiert. Das 4. IDM, welches im Rahmen des 3. Innovationsforums Präsymptomatische Tumordiagnostik im September 2005 in Dresden stattfand, widmete sich dem Stand und den Entwicklungen der serologischen Tumordiagnostik. Das diesjährige Meeting ist das bisher umfangreichste und spannt den Bogen von immunologischen Grundlagen, immunpathogenetischen und immundiagnostischen Aspekten bis hin zu neuen immuntherapeutischen Möglichkeiten. Es wird gemeinsam mit dem Institut für Immunologie der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden durchgeführt.

Die Optimierung und Weiterentwicklung der Immundiagnostik erfolgt mit dem Ziel, entsprechende Erkrankungen früher und sicherer zu erfassen und damit früher einer adäquaten Therapie zuzuführen. Nach einer Einstimmung zu praktisch relevanten Grundlagen des Immunsystems wird die Bestimmung immundiagnostischer Parameter im Kontext mit anderen diagnostischen Maßnahmen bei Immundefekterkrankungen, autoinflammatorischen, autoimmunen und Tumorerkrankungen erörtert und diskutiert. Alle Beiträge werden aktuell und praxisbezogen sein. Wir sind überzeugt, dass dieses Fortbildungsangebot ein breites Interesse finden wird und freuen uns auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Prof. Dr. Michael Bachmann
(Institut für Immunologie, Medizinische Fakultät der TU Dresden)

Dr. Karsten Conrad
(Institut für Immunologie, Medizinische Fakultät der TU Dresden; GFID e.V.)

PD Dr. Ulrich Sack
(Institut für Klinische Immunologie und Transfusionsmedizin, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig; GFID e.V.)

Mittwoch

22. März

11:30-13:00

Anmeldung

13:00

Eröffnung durch die Veranstalter

13:30-14:15

Das Immunsystem – immundiagnostische und immuntherapeutische Grundlagen

Michael Bachmann (Dresden)

14:15-15:00

Bedeutung der B-Lymphozyten in der Pathogenese und Therapie von Autoimmunerkrankungen

Thomas Dörner (Berlin)

15:00-15:30

Kaffeepause

Immundefekte und autoinflammatorische Syndrome

Vorsitz: Ulrich Sack (Leipzig),
Michael Borte (Leipzig)

15:30-16:15

Diagnostische Aspekte primärer Immundefekte

Michael Borte (Leipzig)

16:15-17:00

Diagnostik und Monitoring der HIV-Infektion

Uwe Wintergerst (München)

17:00-17:45

Pathogenese, Diagnostik und Klinik autoinflammatorischer Syndrome

Angela Rösen-Wolff (Dresden)

18:00-21:00

Get together (im Hörsaalzentrum)

Donnerstag

23. März

Therapie- und tumorinduzierte Autoantikörper

Vorsitz: Michael Bachmann (Dresden)

09:00-09:45

Induktion von Autoantikörpern durch Arzneimittel und Immunmodulatoren – Übersicht und klinische Relevanz
Arno Kromminga (Hamburg)

09:45-10:30

Tumorassoziierte Autoantikörper: Eine neue Möglichkeit der Tumorfrühdagnostik?
Karsten Conrad (Dresden)

10:30-11:00

Kaffeepause

Rheumatoide Arthritis

Vorsitz: Ekkehard Genth (Aachen),
Karsten Conrad (Dresden)

11:00-11:45

Probleme der Früherkennung der rheumatoiden Arthritis und der Spondylarthritiden aus klinischer Sicht
Beate Roch (Dresden)

11:45-12:15

Autoantikörper gegen citrullinierte Proteine oder Peptide: hochspezifische Marker der rheumatoiden Arthritis
Karsten Conrad (Dresden)

12:15-13:00

Immunmodulatorische Therapiemöglichkeiten der rheumatoiden Arthritis
Hubert Nüßlein (Dresden)

13:00-14:00

Mittagspause

Vaskulitiden - Sklerodermie - Idiopathische Myositiden - Mischkollagenosen

Vorsitz: Christoph Luderschmidt (München),
Elena Csernok (Bad Bramstedt)

14:00-14:45 **Klassifikation und Diagnostik systemischer Vaskulitiden**
Wilhelm Schmitt (Mannheim)

14:45-15:30 **Diagnostische und pathogenetische Bedeutung der ANCA**
Elena Csernok (Bad Bramstedt)

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-16:45 **Sklerodermiespezifische Autoantikörper – Spektrum, Nachweismethoden und klinische Bedeutung**
Rudolf Mierau (Aachen)

16:45-17:30 **Idiopathische Myositiden und Mischkollagenosen**
Ekkehard Genth (Aachen)

Freitag
24. März

Systemischer Lupus erythematosus und Anti-Phospholipid-Syndrom

Vorsitz: Matthias Schneider (Düsseldorf),
Wolfgang A. Schmidt (Berlin)

09:00-09:45 **Klinik und serologische Diagnostik des systemischen Lupus erythematosus**
Christof Specker (Essen)

09:45-10:30 **Möglichkeiten der immunmodulatorischen Therapie des SLE**
Matthias Schneider (Düsseldorf)

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-11:45 **Das klinische Spektrum des Anti-Phospholipid-Syndroms**
Wolfgang A. Schmidt (Berlin)

11:45-12:30 **Klinische Bedeutung von Autoantikörpern gegen Phospholipide (PL) und PL-assoziierte Proteine**
Werner Schöblier (Panketal)

12:30-13:30 Mittagspause

Methodische Aspekte und neue Entwicklungen I

Vorsitz: Michael Bachmann (Dresden),
Ulrich Sack (Leipzig)

13:30-14:00 **Möglichkeiten und Perspektiven der Immundiagnostik**
Ulrich Sack (Leipzig)

14:00-14:30 **Genpolymorphismen - haben sie eine Bedeutung in der Diagnostik oder Prognostik von Immunkrankheiten?**
Ulf Wagner (Leipzig)

14:30-15:00 **Möglichkeiten und diagnostische Bedeutung der Bestimmung antigenspezifischer T-Lymphozyten**
Volkmar Schöllhorn (Straßberg)

15:00-15:30 Kaffeepause

Autoimmune Darm- und Lebererkrankungen

Vorsitz: Arno Kromminga (Hamburg),
Reinhild Klein (Tübingen)

15:30-16:15 **Das facettenreiche Bild der Zöliakie – Bedeutung von Gliadin- und GTG-Antikörpern**
Jobst Henker (Dresden)

16:15-17:00 **Bedeutung von Autoantikörpern in der Diagnostik chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen**
Martin Laaß (Dresden)

17:00-17:45 **Autoimmune Lebererkrankungen**
Reinhild Klein (Tübingen)

18:00 Abfahrt der Busse zur Abendveranstaltung

18:30-23:00 **Abendveranstaltung “Historisches Dresden“**

Sonnabend

25. März

09:30-10:00 **Standardisierung der Autoimmundiagnostik:
Die “European Autoimmunity Standardization Initiative“
(EASI)**
Michael Haaß (Freiburg), Ulrich Sack (Leipzig)

10:00-10:30 Kaffeepause

Methodische Aspekte und neue Entwicklungen II

Vorsitz: Werner Lehmann (Lipten),
Ulrich Sack (Leipzig)

10:30-11:00 **Stellenwert der indirekten Immunfluoreszenz in der
Autoantikörperdiagnostik**
Hans Peter Seelig (Karlsruhe)

11:00-11:30 **Bestimmung von Autoantikörperprofilen – Notwendigkeit
und Möglichkeiten**
Karsten Conrad (Dresden), Werner Lehmann (Lipten)

11:30-12:00 **Serologische Diagnostik von Autoimmunerkrankungen
mittels Biochip**
Jens Beator (Dassel)

12:00-13:00 Mittagspause

Autoantikörper bei Hauterkrankungen

Vorsitz: Karsten Conrad (Dresden)

- 13:00-13:45 **Diagnostik blasenbildender Dermatosen**
Michael Meurer (Dresden)
- 13:45-14:30 **Autoantikörperassoziierte Hautsymptome und ihre
Bedeutung für die Früherkennung von systemischen oder
organspezifischen Autoimmunerkrankungen**
Gudrun Hamm (Halle)
- 14:30-15:00 Kaffeepause

Autoantikörper bei neurologischen Erkrankungen

Vorsitz: Dirk Roggenbuck (Dahlewitz)

- 15:00-15:45 **Paraneoplastische neurologische Syndrome**
Franz Blaes (Gießen)
- 15:45-16:30 **Autoimmune periphere Neuropathien –
Immunpathogenese, Diagnostik und Therapie**
Hauke Schneider (Dresden)
- 16:30 **Verabschiedung durch die Veranstalter**

Poster

- P1** **Das Netzwerk Präsymptomatische Tumordiagnostik**
Werner Lehmann (Lipten)
- P2** **Die Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik**
Karsten Conrad (Dresden), Ulrich Sack (Leipzig)
- P3** **Der Wachstumskern BioResponse**
Rico Hiemann (Senftenberg), Werner Lehmann (Lipten)
- P4** **Vorstellung der EASI-Initiative**
Michael Haaß (Freiburg), Ulrich Sack (Leipzig)
- P5** **Konzept zur Bereitstellung von gut charakterisierten
Seren für Standardisierungs- und Studienzwecke**
Jörg M. Hollidt, Ilja Strelkow (Hennigsdorf)

PARALLELVERANSTALTUNGEN

Immunfluoreszenzkurs

Bestimmung von nichtorgan- und organspezifischen Autoantikörpern mittels indirekter Immunfluoreszenz (Identifizierung und Bewertung von Fluoreszenzmustern).

Während des gesamten Meetings besteht zu den unten angegebenen Zeiten die Möglichkeit, sich im Seminarraum in der 2. Etage an Hand von Anschauungsmaterialien und Präparaten umfassend mit den Möglichkeiten und Grenzen dieser Technik in der Autoantikörper-Analytik zu beschäftigen. Über den gesamten Zeitraum wird ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Es können auch Präparate aus der eigenen Praxis mitgebracht und diskutiert werden.

Mittwoch

22.03.

15:00-17:00 **Immunfluoreszenzkurs**

Donnerstag

23.03.

11:00-17:00 **Immunfluoreszenzkurs**

17:30-18:30 **Vorstellung eines Konzeptes zur Bereitstellung von gut charakterisierten Seren für Standardisierungs- und Studienzwecke** (für alle Interessierten)

18:30-20:00 **GFID-Mitgliederversammlung**
(nur für GFID-Mitglieder)

Freitag

24.03.

11:00-13:00 **EASI-Meeting**
Die deutsche Arbeitsgruppe der "European Autoimmunity Standardization Initiative" (EASI) engagiert sich in konkreten Projekten für die Verbesserung der Autoimmundiagnostik. Das Meeting steht allen **aktiven** Mitarbeitern der EASI-Gruppe Deutschland offen.

11:00-17:00 **Immunfluoreszenzkurs**

Samstag

25.03.

10:00-17:00 **Immunfluoreszenzkurs**

INFORMATIONEN

Veranstaltungsort	Hörsaalzentrum der TU Dresden Bergstrasse 64 (B170 Richtung Prag) 01069 Dresden	
Tagungsbüro	22. März: 11:00 - 21:00 23. März: 08:00 – 18:00 24. März: 08:00 – 18:00 25. März: 08:30 – 17:00	
Kontakt (vor Ort)	Tel: 0351-4633 8823 / 0160-9835 8747 Fax: 0351-4633 8824	
Veranstalter	Institut für Immunologie der Medizinischen Fakultät „Carl Gustav Carus“ der Technischen Universität Dresden Gesellschaft zur Förderung der Immundiagnostik e.V. Dresden	
Leitung	Karsten Conrad, Dresden Ulrich Sack, Leipzig	
Organisation	Silke Zwjatkow GFID e.V. Veilchenweg 28 01326 Dresden Tel: 0351 458 6521 Fax: 0351 458 6308 e-mail: streller@rcs.urz.tu-dresden.de	
Tagungsgebühr (vor Ort)	Teilnehmer	EUR 180
	Ermäßigt*	EUR 60
	Tageskarte	EUR 80

*für Studenten, MTLA und Mitglieder der GFID e.V.

Für Angehörige der TU Dresden ist die Teilnahme kostenfrei.

**Das 5. Immundiagnostische Meeting wird von der
Sächsischen Landesärztekammer mit 31 Punkten
(22.03.: 7, 23.03.: 8, 24.03.:8 und 25.03.: 8 Punkte)
für das Fortbildungszertifikat anerkannt.**

◇ Bitte vergessen Sie nicht Ihre Weiterbildungsausweise und –barcodes!

Abendveranstaltung „Historisches Dresden“

Freitag, 24.03.

18.00	Abfahrt der Busse vom Hörsaalzentrum
18:30-19:15	Historischer Stadtrundgang mit Überraschungen
19:30-23:00	Gemeinsames Abendessen im historischen Tonnengewölbe der Festungsmauern (unterhalb der Brühlschen Terrasse)
23:00	Rückfahrt der Busse zum Gästehaus und zum Andor-Hotel

Aussteller und Sponsoren

Die folgenden Unternehmen beteiligen sich an der Industrieausstellung und/oder unterstützen die Veranstaltung als Sponsoren (Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge):

AID Autoimmun Diagnostika GmbH (Strassberg, Deutschland)
www.aid-diagnostika.com

A. Menarini Diagnostics Deutschland, eine Zweigniederlassung der Berlin-Chemie (Neuss, Deutschland)
www.menarini.com

Bio-Rad Laboratories GmbH (München, Deutschland)
www.bio-rad.com

DRG INSTRUMENTS GmbH (Marburg, Deutschland)
www.drg-diagnostics.de

Fraen Corporation Srl (Cusago, Italien)
www.fraen.com

GA Generic Assays GmbH (Dahlewitz, Deutschland)
www.genericassays.com

Hoffmann – La Roche AG (Grenzach-Wyhlen, Deutschland)
www.roche.com

in.vent Diagnostica GmbH (Henningsdorf, Deutschland)
www.inventdiagnostica.de

Immundiagnostik AG (Bensheim, Deutschland)
www.immundiagnostik.com

HUMAN GmbH, Vertrieb Deutschland IMTEC (Wiesbaden, Deutschland)
www.human.de

MAST Diagnostica Laboratoriums-Präparate GmbH (Reinfeld, Deutschland)
www.mast-diagnostica.com

MIKROGEN molekularbiologische Entwicklungs-GmbH (Neuried, Deutschland)
www.mikrogen.de

ORGENTEC Diagnostika GmbH (Mainz, Deutschland)
www.orgentec.com

PROGEN Biotechnik GmbH (Heidelberg, Deutschland)
www.progen.de

Seramun Diagnostika GmbH (Wolzig, Deutschland)
www.seramun.com

Sweden Diagnostics (Germany) GmbH (Freiburg, Deutschland)
www.diagnostics.com

The Binding Site GmbH (Schwetzingen, Deutschland)
www.bindingsite.de

Trinity Biotech GmbH (Lemgo, Deutschland)
www.trinitybiotech.com

Whatman GmbH (Dassel, Deutschland)
www.schleicher-schuell.de

**Wir danken den Genannten für ihre freundliche Unterstützung des
5. Immundiagnostischen Meetings.**